

## 6. Bayerischer Tag der Telemedizin: Grenzen überwinden durch Telemedizin aus der Perspektive des Lehrstuhls für Klinische Psychologie und Psychotherapie der FAU

Unter dem Motto „Grenzen überwinden durch Telemedizin“ fand am 21. Juni 2018 zum sechsten Mal der „Bayerische Tag der Telemedizin“ (BTT, [www.telemedizintag.de](http://www.telemedizintag.de)) in München statt. Die Themengebiete des größten Fachkongresses für Telemedizin im süddeutschen Raum, mit den Schwerpunkten Gesundheits-Telematik, Telemedizin und eHealth, decken sich mit den Forschungsbereichen des Lehrstuhls für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen. Die Psychologin und Kommunikationswirtin Ingrid Titzler aus der Arbeitsgruppe von PD Dr. habil. Ebert referierte in diesem Jahr über den wissenschaftlichen Beitrag zur Evaluation von e-Mental Health Versorgungsangeboten an Hand von verschiedenen Forschungsprojekten am Lehrstuhl.

Im Rahmen des Forums 3 referierte sie zum Themenbereich Telemedizin in der Versorgungsforschung (Download: <https://www.telemedizintag.de/programm-2/download-präsentationen/>). Unter Berücksichtigung der Perspektive von Evaluation und Implementation von e-Mental Health Lösungen zur Prävention und Behandlung von psychischen Erkrankungen, insbesondere mit guided Internet Interventionen oder Blended Therapy (internet- und mobilbasierten Interventionen in Kombination mit klassischer Psychotherapie) bei Depression, präsentierte Ingrid Titzler zwei Forschungsprojekte des Lehrstuhls. Vorgestellt wurde die Präventionskampagne „Mit uns im Gleichgewicht“ (Projektträger: Sozialversicherung für Landwirte, Förster und Gartenbauer), in deren Rahmen u.a. mehrere RCTs und Implementierungsstudien zur Evaluation des Modellvorhabens durchgeführt werden. Auch die Kooperation mit dem EU-Forschungsprojekt „ImpleMentAll“ ([www.implementall.eu](http://www.implementall.eu)), in dessen Rahmen Implementationsstrategien bei den grünen Berufen im ländlichen Raum untersucht werden, war Gegenstand des Vortrags. Zuletzt wurden erste vielversprechende Ergebnisse des EU-Forschungsprojektes E-Compared ([www.e-compared.eu](http://www.e-compared.eu)) präsentiert, welches die klinische Wirksamkeit und Kosteneffektivität von Blended Therapy bei Depression im hausärztlichen Setting untersuchte.

Kontakt: [Ingrid.Titzler@fau.de](mailto:Ingrid.Titzler@fau.de) / 09131-85-67567

